



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 91.

Mittwoch, den 14. November.

1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind am 12. d. M. von der Reise hierher zurückgekehrt.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Gewerbesteuer für das Jahr 1884 betreffend.

Die Veranlagungsbehörden der Gewerbesteuer werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Veranlagungsgeschäft am 1. November begonnen und so zeitig beendet werden muß, daß die Steuerrollen bis zum 20. November der Regierung eingereicht werden können.

Detmold, den 4. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden hierdurch veranlaßt, mit der Aufstellung der Schulsteuer-Hebelisten für das Jahr 1884 unter Beachtung der diesbezüglich erlassenen Vorschriften zu verfahren und diese Listen bis zum 15. Januar f. J. hier einzureichen.

Detmold, den 2. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungskasse im Rechnungsjahre 1882 betr.

Zufolge der hierunter abgedruckten 107. Nachricht, den Unterstützungsfonds betr., sind pro Weihnachten 1882 an 77 bedürftige Grundbesitzer

Darlehen gegen Verzinsung mit zwei Procent p. a. und Rückzahlung durch mäßige Abträge bewilligt.

Pro Weihnachten 1883 können 27 300 M. neu ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind von den Bezirksverwaltungsbehörden bis Mitte Januar 1884 einzureichen.

Detmold, den 10. November 1883.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
Rohdewald.

107. Nachricht,

den Unterstützungsfonds betr.

Einnahme:

M. S.

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010,—
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen	
a. bis Ende 1881, nach Abzug der Ausgaben	144984,10
b. im Jahre 1882	3708,65
und Stückzinsen	3,42
	<u>3712,07</u>
	Sa. 189706,17
Davon Ausgaben an Verwaltungskosten	589,61
Der ganze Fonds betrug daher Ende 1882	189116,56

Ausgabe:

1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 5627) blieben Ende 1881 noch ausstehen	185611,—
---	----------

	<i>M.</i>	<i>℥</i>
Davon ab		
a. Die regelmäßigen Abträge von 22975 <i>M.</i> nach Abzug von nachgelassenen Abträgen zu 72,50 <i>M.</i>	22902,50	
b. außerordentlich zurückgezahlte Capitalreste	735,—	
	23637,50	
Es blieben also	161973,50	
2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1882 an 77 Bedürftige <i>M.</i>	25795,—	
A. Steuerbezirk Detmold		
a. Stadt Detmold	2450,—	
b. " Horn	—,—	
c. Amt Detmold (theilweise)	1200,—	
d. " Horn	600,—	
B. Steuerbezirk Salzuflen		
a. Stadt Salzuflen	300,—	
b. Amt Schötmar	1830,—	
c. " Derlinghausen	300,—	
C. Steuerbezirk Lemgo		
a. Stadt Lemgo	2275,—	
b. " Lage	—,—	
c. Amt Lage	450,—	
d. " Detmold (theilweise)	—,—	
e. " Brafé	1800,—	
D. Steuerbezirk Varenholz		
a. Amt Hohenhausen	3750,—	
b. " Varenholz (ohne Almena)	750,—	
c. " Sternberg (theilweise)	3450,—	
d. " Varenholz (Almena)	400,—	
E. Steuerbezirk Blomberg		
a. Stadt Blomberg	750,—	
b. " Barntrop	450,—	
c. Amt Blomberg	300,—	
d. " Schieder	1500,—	
e. " Schwalenberg	1240,—	
f. " Sternberg-Barntrop (theilweise)	1500,—	
F. Steuerbezirk Lipperode		
Amt Lipperode	500,—	
Dazu Rechnungsbestand und Rückstand	1348,06	
ist ganze Summe wie umstehend	189116,56	
Ende 1881 betrug der ganze Fonds	185994,10	

Derselbe hat sich also im Jahre 1882 vermehrt um *M.* 3122,46 Detmold, den 10. October 1883.

Der Rechnungsführer.
Ohlendorf, Major a. D.

Der Einlieger August Waltemade zu Wörderfeld ist als Fleischbeschauer für das Amt Schwalenberg angestellt.

Blomberg, den 10. November 1883.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller, Caroline, geb. Grote, hieselbst ist heute am 13. September 1883, Mittags 12¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Sieg hieselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 13. October 1883, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. November 1883, Vormittags 10 Uhr, vor dem Fürstlichen Amtsgerichte, Abth. II hiers. Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. October 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. September 1883.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht II.
Drüke.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst

haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rthl. resp. 69 rthl. 10 mgr. 5 A beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zur Begl.

Drüke,

Gerichtsschreiber.

Blomberg. Diejenigen, welche Ansprüche an das 2ten Orts auf die Bürgerstätte Hanke Nr. 327 hies. ingrossirte Kapital zu 150 M. bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem Proclam vom 11. September d. J. gemäß heute präclubirt worden.

Blomberg, den 8. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

gez. Brandes.

Begl.:

Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Auf Antrag der Erben des weil. Colon Manhenke Nr. 12 in Cappel soll das Colonat Nr. 12 zu Cappel, bestehend aus

1, Wohnhaus, versichert zu 3700 M.

2, Hofraum 1 Mz. 5 R.

3, Gärten 3 Mz. 3 R.

4, Ländereien 6 Schffl. 2 Mz. 5 R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 29. November c.,

Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer Nr. 6 anberaumt.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen an das Colonat bei Strafe des Verlustes derselben gegen den neuen Erwerber und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Weidung des Anschlusses damit anzumelden.

Bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendem Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. November cr. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns D. G. Obenhaus in Keelkirchen wird, da derselbe auf Grund des von ihm überreichten Vermögensverzeichnisses, wonach die Activa 2480 M., die Passiva dagegen 5949 M. betragen, die Eröffnung des Konkurses persönlich beantragt hat, heute am 11. November 1883, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gastwirth und Kaufmann Friedrichsmeier in Herrentrup wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. December 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 20. December 1883,

Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 17. Januar 1884,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. December 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Blomberg

C. Melm.

Lage. Zum Zweck der Erbtheilung soll auf Antrag der Sief'schen Vormünder die Bürgerstätte des verst. Tischlermeisters Chr. Sief Nr. 152 zu Lage an der Rhienstraße öffentlich meistbietend im Termine

Mittwoch, den 21. November 1883,
Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

auf hies. Gerichtsstube verkauft werden. Es gehören ein Wohnhaus mit Hofraum und 86 a. 8 qm. Grundstücke dazu. Die Kaufbedingungen können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxates geboten sind. Kaufliebhaber werden zu dem angeetzten Termine hierher eingeladen.

Lage, 9. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Beglaubigt:

A. Burre,

Gerichtschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats

Plöger Nr. 37 der Bauerschaft Hsendorf, zu welchem ein Wohnhaus im Brandcatastertaxate von 3700 Mark, sowie 15 a. 29 qm. Hofraum und Ackerland gehören, Termin auf

Mittwoch, den 28. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesezt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angeetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 20. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

(gg.) Kirchhof.

Beglaubigt:

J. Drtmann, Gerichtschreiber.

Extra-Blatt



zu № 91

des

Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe.

Mittwoch, den 14. November 1883.

In Anlaß der fünfundzwanzigsten Wiederkehr des Jahrestages unserer Vermählung sind uns aus allen Theilen des Landes so viele herzliche Glückwünsche, liebevolle Aufmerksamkeiten und so schöne Geschenke zu Theil geworden, daß wir wahrhaft überrascht und gerührt und auf das Höchste erfreut worden sind.

Mit bewegtem Herzen sagen wir hierdurch allen Denjenigen, welche uns durch jene so schönen Andenken wahrhaft beglückt und erfreut haben, unseren tiefgefühltesten Dank.

Die schöne Erinnerung an diese Zeit wird uns unvergeßlich sein.

Woldemar.

Sophie.

